

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßfachen in Wien erkennt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der dem Leonhard Wolf abgenommenen Lithographien, sogenannten Wiktarten, als:

- a. einen Kaminsfeger und ein Dienstmädchen,
- b. ein Mädchen in einer Schusterwerkstätte,
- c. eine entblößte Frauensperson,
- d. die Verkaufsbude eines Fleischfelters,
- e. Vögel auf einem Baumneße,

darstellend, das Vergehen gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St. G. begründe, und verbindet damit nach Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868, Nr. 142, das Verbot der weiteren Verbreitung.

Vom k. k. Landesgerichte in Straßfachen.

Wien, am 7. Mai 1870.

Boschan mp.

Thallinger mp.

(162—1) Nr. 3735.

Kundmachung.

Die diesjährigen mündlichen Maturitäts-Prüfungen finden am k. k. Gymnasium in Laibach

vom 18. bis 23. Juli,

am k. k. Gymnasium in Rudolfswerth

am 25. und 26. Juli

statt.

Laibach, am 8. Mai 1870.

(160—3)

Nr. 2664.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die systemisirte Stelle eines Oberlandesgerichtsrathes mit einem Gehalte jährlicher 2625 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis letzten Mai l. J.

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 11. Mai 1870.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(159—3)

Edict.

Nr. 637.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Eibiswald ist eine Amtdiennerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. und dem Genuße der Amtskleidung, eventuell eine gleiche Stelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und Amtskleidung und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 24. Mai 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 10. Mai 1870.

(163—1)

Kundmachung.

Nr. 405.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Rathsscretärstelle mit dem jährlichen Gehalte von Eintausend Gulden zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 2. Juni 1870

bei dem gefertigten Präsidium im vorschristmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 16. Mai 1870.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(152—3)

Nr. 4440.

Kundmachung.

Beim Magistrate Laibach sind vier gußeiserne Kanonen in einem Gesamtgewichte von 16 Centnern und 10 Pfund zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen, mittelst Offert ihre Anbote bis längstens Ende Mai d. J.

beim gefertigten Magistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Mai 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

(1127—1)

Nr. 3069.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 5. April 1870, Z. 2453, auf den 6. Mai d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuration, nom. des hohen Alerars, gegen Josef Novak von Grafenbrunn pcto. 221 fl. 1 1/2 kr. c. s. e. kein Kauflustiger erschienen ist, am

7. Juni 1870

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Mai 1870.

(1126—1)

Nr. 3068.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1925, auf den 6. Mai d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuration, nom. des hohen Alerars, gegen Lorenz Sajan von Zursöc pcto. 94 fl. 74 1/2 kr. kein Kauflustiger erschienen ist, am

7. Juni 1870

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Mai 1870.

(1117—2)

Nr. 760.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Eppich von Kufendorf Haus-Nr. 9, Bezirk Gottschee, gegen die Eheleute Josef und Anna Skufca von Schwörz Haus-Nr. 33 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Mai 1864, Z. 884, schuldiger 358 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 280 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1026 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 3. Juni,
- 4. Juli und
- 3. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Tagfakung in

dieser Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. März 1870.

(969—3)

Nr. 948.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, durch die k. k. Finanzprocuration in Laibach, gegen Jakob Grimšek von Großmeierhof Nr. 12 wegen schuldiger 66 fl. 39 1/2 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgast Koschana sub Urb. Nr. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1755 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 8. Juni,
- 8. Juli und
- 9. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Februar 1870.

(907—3)

Nr. 1296.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchen-Vorstehung Podraga, durch Herrn Dr. Gregor Požor von Wippach, gegen Franz Semenc von Podraga Nr. 56 wegen aus dem Vergleiche vom 5. December 1865, Z. 5829, schuldiger 101 fl. 53 kr. ö. W.

c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Neukoffel Tomo I, pag. 53, Rectf.-Nr. 38/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1009 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 31. Mai,
- 1. Juli und
- 2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten März 1870.

(927—2)

Nr. 633.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Erschen von Klagenfurt gegen Johann Erschen von Gorenavas ob Pölland Haus-Nr. 11 wegen aus dem Urtheile vom 13. März 1869, Z. 961, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 823 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 850 fl. ö. W. und der auf 50 fl. bewertheten Kuh gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 25. Juli,
- 21. August und
- 26. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität zu Gorenavas mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 27ten Februar 1870.

(1009—2)

Nr. 1486.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. März d. J., Z. 1026, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration, nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, die erste und zweite executive Feilbietung der dem Lorenz Ferme von Zelenk Nr. 26 gehörigen Realität ad Grundbuch Mänken-dorf Urb.-Nr. 236 mit Aufrechthaltung der auf den

25. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung als abgehalten erklärt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1870.

(1019—2)

Nr. 1402.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Pokajnar von Haselbach, derzeit in Agram, durch den Nachhaber Johann Trklic von Gurkfeld, gegen Johann Pokajnar von Haselbach wegen aus dem Vergleiche vom 1ten Juni 1869, Z. 3984, schuldiger 116 fl. 23 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurn-amhart sub Rectf.-Nr. 302/2 und ad Thurn-amhart sub Berg-Nr. 134 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagfakung auf den

3. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten März 1870.